



Betreff:

öffentlich

Gründung von zwei Beiräten für die Neubaugebiete Stern / Drewitz / Kirchsteigfeld Schlaatz / Waldstädte

bezüglich

DS Nr.: 04/SVV/0639

Erstellungsdatum 23.02.2005

Eingang 902: _____

Einreicher: FB Stadterneuerung und Denkmalpflege

4/49

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium
02.03.2005	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam
22.03.2005	Ausschuss für Stadtplanung und Bauen
23.03.2005	Hauptausschuss

Inhalt der Mitteilung:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Bezug nehmend auf den geänderten Antrag 04 / SVV / 0639, der den Oberbürgermeister beauftragte, einen Beschlussvorschlag zu Aufgaben und Zusammensetzung für zwei Beiräte für die Neubaugebiete Stern / Drewitz / Kirchsteigfeld und Schlaatz / Waldstädte zu erarbeiten, legt die Stadtverwaltung mit der vorliegenden Mitteilungsvorlage einen Vorschlag zur möglichen Einrichtung dieser Beiräte vor. Er soll als Diskussionsgrundlage zur Meinungsbildung in Vorbereitung der Beschlussfassung dienen, welche angelehnt an die Strukturen (Geschäftsgrundlage, institutionelle Zusammensetzung) des Beirates „Potsdamer Mitte“ erfolgen soll.

Beratungsergebnis

Zur Kenntnis genommen:

Gremium:

Sitzung am:

zurückgestellt zurückgezogen

überwiesen in den Ausschuss:

Wiedervorlage:

Büro der Stadtverordnetenversammlung

zu installieren.

Diese Beiräte sollen sich aus Mitgliedern der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung und berufenen Beratern zusammen setzen, siehe Anlage 2A und 2B - die Listen der Vorschläge zur institutionellen Zusammensetzung der Gremien.

Die vorgesehene interdisziplinäre Zusammensetzung der Beiräte ist eine gute Voraussetzung, die schon stattfindenden Entwicklungsprozesse in den jeweiligen Stadtteilen positiv zu begleiten und unterstützend bzw. stärkend bei Veränderungs- und Aufwertungsmaßnahmen zu wirken.

Die Beiräte sollen die jeweilige Stadtteilentwicklung und den Einsatz öffentlicher Gelder fachlich begleiten.

Die Beteiligung der unmittelbar am Stadtentwicklungsprozess Betroffenen und der Vertreter der Kommunalpolitik mit dem direkten Mitspracherecht ist ein wichtiger Aspekt für die breite Akzeptanz der geplanten Maßnahmen in den Stadtteilen mit dem besonderen Entwicklungsbedarf.

Zur Aufnahme der Arbeit der Beiräte müssen diese gewählt werden.

Die Mitteilungsvorlage soll der politischen Meinungsbildung im Vorfeld der Beschlussvorlage dienen.

Anlage 1

Geschäftsgrundlage für die Beiräte

- Stern / Drewitz / Kirchsteigfeld
- Schlaatz / Waldstädte

auf der Grundlage des Stadtverordnetenbeschlusses DS 04 / SVV / 0639

1. Grundsätze

Die Beiräte beraten den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen auf verschiedenen fachlichen Ebenen bei der Vorbereitung und Umsetzung von Stadterneuerungsmaßnahmen für Stern / Drewitz / Kirchsteigfeld sowie für den Schlaatz und die Waldstädte, die die Potsdamer Stadtverwaltung mit dem Entwicklungsbeauftragten für Neubaugebiete, Stadtkontor durchführt.

2. Mitglieder der Beiräte

Beide Beiräte setzen sich zu einer Hälfte aus:

- jeweils einem Stadtverordneten jeder Fraktion der Stadtverordnetenversammlung

und zur anderen Hälfte aus:

- Vertretern der im Arbeitskreis StadtSpuren organisierten Wohnungsunternehmen und ansässigen Bürgerinitiativen
- Den Entwicklungsbeauftragten für Neubaugebiete sowie
- Externen, fachlichen Beratern

Zusammen.

Kriterien für die Auswahl der Fachleute sind:

- fachliche Kompetenz
- Engagement für die jeweiligen Stadtteile im Potsdamer Süd – Osten und Süden
- gute Kommunikationsfähigkeit, auch in Dissenssituationen

Die Mitglieder außerhalb der Fraktionen werden vom Oberbürgermeister im Benehmen mit der Stadtverordnetenversammlung vorgeschlagen und durch die Stadtverordneten bestätigt.

Die Mitgliedschaft ist ehrenamtlich. Die Mitglieder erhalten keine Sitzungsgelder.

3. Wahlmodus

Der Beirat wird erstmalig 2005, später jeweils nach den Kommunalwahlen zusammen gestellt.

4. Materielle Sicherstellung

Die Stadtverwaltung, der Fachbereich Stadterneuerung und Denkmalpflege, sichert die materiellen Voraussetzungen für die Tätigkeit der Beiräte im Rahmen des jährlichen Budget der „Öffentlichkeitsarbeit“ des jeweiligen Fördergebietes, vorbehaltlich der Genehmigung des jeweiligen Haushalts.

5. Aufgaben und Befugnisse

1. Die Beiräte erarbeiten Empfehlungen für die Vorbereitung und Durchführung der wichtigen Stadterneuerungsmaßnahmen in grundsätzlicher Hinsicht. Die Empfehlungen sollen geeignet sein, die Ziele der Stadterneuerung unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten für Stern / Drewitz / Kirchsteigfeld sowie den Schlaatz und die Waldstädte zu erreichen.

Grundlage der Beiratsarbeit für „Stern / Drewitz / Kirchsteigfeld“ sind das „Stadtentwicklungskonzept Wohnen“ aus dem Potsdamer Wettbewerbsbeitrag „Stadtumbau Ost“ von 2002 für das „Schwerpunktgebiet Am Stern / Drewitz / Kirchsteigfeld“ sowie das „Integrierte Handlungskonzept Stern / Drewitz“ von 2003, mit Selbstbindungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 2. Juli 2003.

Grundlage für den Schlaatz und die Waldstädte sind die aktualisierte Rahmenplanung für den Schlaatz von 2003 und die Rahmenplanung für die Waldstadt II von 2002, ebenfalls mit Selbstbindungsbeschlüssen der Stadtverordnetenversammlung vom 2. Juli 2003.

2. Schwerpunkte der zu beratenden Gegenstände sind:
 - a) Planungs-, Bau- und Investitionsvorhaben, soweit sie für die Gesamtentwicklung der Stadtteile von Bedeutung sind, insbesondere Baumaßnahmen im öffentlichen Raum, bedeutende Modernisierungs-, Um- und Neubauvorhaben, aber auch Maßnahmen von privaten Investoren.
 - b) Bebauungspläne, Maßnahmenplanungen
 - c) Gutachten, die zur Erreichung der komplexen Stadterneuerungsziele sowohl für Stern / Drewitz / Kirchsteigfeld als auch für Schlaatz und Waldstädte notwendig sind: Insbesondere gehören dazu städtebauliche, verkehrs- und landschaftsplanerische, aber auch ggf. soziologische Untersuchungen, soweit sie für die jeweiligen Stadtteilentwicklungen von herausragender Bedeutung sind, ebenso Ausschreibungen für entsprechende Wettbewerbsverfahren.
 - d) Fortschreibung der Kosten- und Finanzierungsübersicht („MDK“ – Maßnahmen-durchführungskonzept) für die Stadterneuerungsgebiete insbesondere unter dem Aspekt der Prioritätensetzung.

6. Organisation

Der Tagungsrythmus wird durch die Beiräte selbst festgelegt. Das Ergebnis der Beratungen wird durch den Entwicklungsbeauftragten für Neubaugebiete protokolliert und den Beiratsmitgliedern zugestellt.

Die Stadtverwaltung und der Entwicklungsbeauftragte für Neubaugebiete verpflichten sich, die Beiräte über die Stadterneuerungsziele und alle diesbezüglichen Angelegenheiten von wesentlicher Bedeutung zu informieren.

Die Beiräte unterstützen die Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung und des Entwicklungsbeauftragten für Neubaugebiete.

Die Beiräte haben das Öffentlichkeitsrecht in ihrem eigenen Namen.

Bei den Beratungen und geplanten Veröffentlichungen sind die einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen einzuhalten. Geheimhaltungs- oder Verschwiegenheitspflichten dürfen einer Veröffentlichung nicht entgegen stehen.

7. Geschäftsordnung

Die Beiräte geben sich eine Geschäftsordnung.

Anlage 2 A

Liste zum Beirat

Stern / Drewitz / Kirchsteigfeld

Kommunalpolitik , Mitglieder der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

SPD
PDS
CDU
Bündnis 90 / Grüne
Bürgerbündnis
Die Andere
Familien – Partei

Betroffene

Arbeitskreis StadtSpuren
Bürgerinitiativen / Bürgeraktionen aus dem Gebiet
(insgesamt 4 Beiratsmitglieder)

Beteiligte

Entwicklungsbeauftragter Stadtkontor

externe, fachliche Berater

Fachhochschule Potsdam
Planungsbüro – Sieger der vorgesehenen Ausschreibung für den Moderations- und vertiefenden
Planungsprozess
(insgesamt 2 Beiratsmitglieder)

fakultative Mitglieder – hinzugezogen je nach Bedarf

Investoren (z.B: ECE, HNC, Stadtwerke)
Regionaler Arbeitskreis, soziale Einrichtungen, Träger, Vereine
Stiftung Preußische Schlösser und Gärten
weitere Fachbereiche der Stadtverwaltung
weitere, externe, fachliche Berater

Anlage 2 B

Liste zum Beirat

Schlaatz und Waldstädte

Kommunalpolitik , Mitglieder der Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung

SPD
PDS
CDU
Bündnis 90 / Grüne
Bürgerbündnis
Die Andere
Familien – Partei

Betroffene

Arbeitskreis StadtSpuren
Bürgerinitiativen / Bürgeraktionen aus dem Gebiet
(insgesamt 4 Beiratsmitglieder)

Beteiligte

Entwicklungsbeauftragter Stadtkontor

externe, fachliche Berater

Fachhochschule Potsdam
Planungsbüros – z.B. Verfasser der aktualisierten städtebaulichen Rahmenplanung Am Schlaatz und der integrierten städtebaulichen Rahmenplanung Waldstadt II
(insgesamt 2 Beiratsmitglieder)

fakultative Mitglieder – hinzugezogen je nach Bedarf

Investoren (z.B: Waldstadtcenter, MBS, REWE, PAI)
Regionaler Arbeitskreis, soziale Einrichtungen, Träger, Vereine
weitere Fachbereiche der Stadtverwaltung
weitere, externe, fachliche Berater